Ministerium für Bildung und Kultur
SAARLAND

Lehrplan

Herkunftssprachlicher Unterricht

Grundschule

- Erprobungsphase -

2019

Inhalt

Vorwort

Der Beitrag des herkunftssprachlichen Unterrichts zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule

Didaktisch-methodische Unterrichtsprinzipien

Kompetenzbereiche im herkunftssprachlichen Unterricht

Kompetenzbeschreibungen

Themenbereiche – Sprechanlässe

- Arabisch
- Italienisch
- Russisch
- Türkisch

ENTWURF

Vorwort

Mit dem vorliegenden Lehrplan „Herkunftssprachlicher Unterricht“ liegt ein weiterer wichtiger Baustein zur Förderung von Mehrsprachenkompetenz saarländischer Schülerinnen und Schüler vor. Der Herkunftssprachliche Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Verbindung zur Sprache und Kultur ihres Herkunftslandes bewusst aufzubauen und zu stärken. Unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft und ihrem sozio-kulturellen Hintergrund trägt er zu Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit bei.

Der Herkunftssprachliche Unterricht stärkt auch die individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit. Die Kenntnisse und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in ihrer Herkunftssprache verdienen Anerkennung, Wertschätzung und Förderung. Der Herkunftssprachliche Unterricht trägt zur Entwicklung der interkulturellen Handlungsfähigkeit bei, indem er die Schülerinnen und Schüler befähigt, sich in verschiedenen sprachlichen, kulturellen und sozialen Kontexten zu orientieren. Er unterstützt darüber hinaus die Verständigung und den Zusammenhalt innerhalb einer von kultureller und sprachlicher Vielfalt geprägten Gesellschaft und dient somit der gesellschaftlichen Integration.

Eine hohe Kompetenz in der Herkunftssprache wirkt sich positiv auf den Spracherwerb in der Bildungssprache Deutsch sowie den Erwerb von Pflichtfremdsprachen aus. Langfristig gesehen ist die Beherrschung mehrerer Sprachen unter dem Aspekt der zunehmenden Globalisierung die Voraussetzung für die angestrebte Berufsqualifizierung. Somit trägt der Herkunftssprachliche Unterricht auch zur Stärkung des zunehmend international vernetzten Wirtschaftsstandortes Saarland bei.

Der vorliegende Lehrplan für den Herkunftssprachlichen Unterricht:

- formuliert die zentralen Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 beherrschen sollen,
- nennt grundlegende Inhalte, die verbindlich zu behandeln sind,
- enthält zudem empfehlende Hinweise und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung.

Der Herkunftssprachliche Unterricht wird derzeit in den Sprachen Arabisch, Italienisch, Russisch und Türkisch angeboten. Er steht unter staatlicher Aufsicht und wird in der Regel im Umfang von zwei Wochenstunden standortübergreifend und jahrgangsübergreifend unterrichtet. Im Bereich der weiterführenden Schulen wird er zudem auch schulformübergreifend unterrichtet.

Der Herkunftssprachliche Unterricht ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler offen. Eltern können ihr Kind zur freiwilligen Teilnahme am Herkunftssprachlichen Unterricht anmelden. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Der Herkunftssprachliche Unterricht wird nicht benotet und ist nicht versetzungsrelevant. Die regelmäßige Teilnahme (über das gesamte Schuljahr) kann auf dem Zeugnis ausgewiesen werden.

Der Beitrag des Herkunftssprachlichen Unterrichts zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule

Der Herkunftssprachliche Unterricht in der Grundschule legt entscheidende Grundlagen für die lebenslange Auseinandersetzung mit der Mehrsprachigkeit und der Vielfalt der Kulturen. Durch die Mehrsprachigkeit werden zudem Fähigkeiten wie Toleranz, Empathie und Respekt gefördert – Kompetenzen, die für die Persönlichkeitsbildung der Kinder von eminenter Wichtigkeit sind. Der Entwicklung von Sprachlernkompetenz kommt somit eine hohe Zukunftsbedeutung zu.

An Grundschulen leistet der Herkunftssprachliche Unterricht einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit bei Kindern mit Migrationshintergrund in ihrer aktuellen Lebens- und Lernwirklichkeit. Er fördert die Ausbildung interkultureller Kompetenzen, die die Kinder bereits in frühen Jahren befähigen, sich sowohl in ihrer Umgebung als auch in ihrem Herkunftsland situationsgerecht zu verhalten und im Alltag adäquat zu kommunizieren.

Das wesentliche Ziel des Herkunftssprachlichen Unterrichts in der Grundschule ist daher die Entwicklung schriftlicher und insbesondere mündlicher Handlungsfähigkeit. Dabei werden kulturelle und sprachliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen, bewusst gemacht und miteinander in Beziehung gesetzt.

Bereits erworbenes sowie in der Schule erweitertes Weltwissen ist ein wichtiger Schlüssel für die Schülerinnen und Schüler, sich Sprache zu erschließen. Daher sind kindgemäße, kommunikative, erlebbare Situationen aus ihrem Erfahrungsbereich der Ausgangspunkt für alle Lernaktionen.

Unter der Herkunftssprache wird die jeweilige Standardsprache auf bildungssprachlicher Ebene verstanden.

ENTWURF

Didaktisch-methodische Unterrichtsprinzipien

Lebensweltliche funktionale Mehrsprachigkeit

Der Herkunftssprachliche Unterricht berücksichtigt, dass die Lerngruppen in der Regel sehr heterogen zusammengesetzt sind, da die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche sprachliche und kulturelle Biografien haben. Dabei wird die Herkunftssprache durch die deutsche Umgebungssprache beeinflusst.

Je nachdem, welche Rolle diese Sprache(n) innerhalb der familiären Kommunikation und in der außerfamiliären Lebenswelt spielen, werden die Sprache(n) des Herkunftslandes mit unterschiedlicher Häufigkeit und Kompetenz verwendet. Über Massenmedien, Telefonate, Briefe und Besuche haben viele Schülerinnen und Schüler Kontakt zu den Sprachvarianten, die sich im Herkunftsland entwickeln. Daher kann sich die Unterrichtssprache, die sich an der Standardsprache orientiert, im Herkunftssprachlichen Unterricht stark von der in der Familie verwendeten Sprachvariante unterscheiden. Im Unterricht wird dabei respektvoll mit dieser situativ und persönlich gefärbten Sprache umgegangen.

Umgang mit Heterogenität

Lerngruppen werden zumeist jahrgangsübergreifend, teilweise auch schulübergreifend gebildet. Aufgrund der Heterogenität der Lerngruppen haben im Herkunftssprachlichen Unterricht Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt eine zentrale Bedeutung.

Um auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen eingehen zu können, muss der Herkunftssprachliche Unterricht in hohem Maße individualisierte Lernangebote machen, die sich an den didaktischen Prinzipien sowohl des Fremdsprachen- als auch des Herkunftssprachlichen Unterrichts orientieren. Die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Zielsetzung und der Wahl der Inhalte und methodischen Verfahren schafft die nötige Voraussetzung, unterschiedliches Lerntempo, unterschiedliche Interessen und Lernstile zu berücksichtigen. Aufgabenformen, die die Eigenständigkeit fördern, basieren vor allem auf dem Prinzip der Individualisierung und auf dem binnendifferenzierten Arbeiten, z. B. verschiedene Formen von Freiarbeit oder Lernen an Stationen. Individualisiertes Lernen wird sowohl in Einzelarbeit als auch in kooperativen Arbeitsformen realisiert. Partner- und Gruppenarbeit sind für den herkunftssprachlichen Unterricht unerlässliche Aktionsformen, um sprachliche Interaktion zwischen den Schülerinnen und Schülern zu realisieren.

Besondere Bedeutung des Mündlichen

Im herkunftssprachlichen Unterricht der Grundschule werden die Schülerinnen und Schüler zu einer elementaren Kommunikation befähigt. Somit muss sich der Unterricht stets am sprachlichen Handeln orientieren. Hören und Sprechen kommen beim Lernen der Herkunftssprache in der Grundschule eine besondere Bedeutung zu. Das Hören ist dabei Ausgangspunkt und Basis für den Spracherwerb. Dies schließt einen Rückgriff auf Schriftlichkeit (Leseverstehen und Schreiben) nicht aus.

Unterrichtsgestaltung

In einem weitgehend einsprachig geführten Sprachenunterricht ist Anschaulichkeit dabei von großer Bedeutung. Schülerinnen und Schüler benötigen vielfältige Verstehenshilfen wie zum Beispiel Bilder, Realien oder begleitende Gestik und Mimik. Auf diese Art und Weise haben sie die Möglichkeit, Verstehensstrategien, die für den Erwerb einer Sprache von großer Bedeutung sind, zu entwickeln: das Deuten außersprachlicher Verstehenshilfen, das Ableiten von Wörtern aus einer anderen Sprache oder das Erschließen einer allgemeinen Textaussage aus dem Grundzusammenhang. Das Entwickeln dieser Verstehensstrategien bedarf der speziellen Übung und der pädagogischen Aufbereitung durch die Lehrkraft. Hierzu muss im Unterricht Raum geschaffen werden.

ENTWURF

Es sollten vielfältige Texte (Geschichten, Kinderreime und Lieder, Gedichte, Abzählverse, Hörspiele, Filme mit klarer Handlung) und abwechslungsreiche Unterrichtsformen genutzt werden. Der sprachliche Input als Möglichkeit zur Hypothesenbildung durch die Lernenden muss

- lexikalisch-syntaktisch äußerst einfach,
- semantisch redundant,
- aus der Situation erschließbar,
- durch Gestik und Mimik gestützt,
- in deutlicher artikulierter Sprache vorgetragen werden,
- sowie einer möglichst natürlichen Kommunikationssituation nachempfunden sein.

In jeder Lernphase verfügen die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich über einen größeren rezeptiven (‚passiven') als produktiven (‚aktiven') Wortschatz. Die Phase, in der die Lernenden vorwiegend zuhören und auf Anweisungen handelnd reagieren, ist individuell unterschiedlich lang. Durch gezielte Impulse, durch handlungsorientierte Unterrichtsformen (Partnerarbeit, Kleingruppenarbeit) und durch den Einsatz geeigneter Medien (Bilder, Dialogkarten) können Schülerinnen und Schüler zu sprachlichem Handeln ermutigt und bei ihrer Sprachproduktion unterstützt werden. Sprechanlässe und das Bewältigen kleiner Kommunikationsaufträge ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, in Rollenspielen ihre kommunikativen Kompetenzen im schulischen Rahmen zu erproben und schrittweise zu erweitern. Die Kontexte, in denen die Sprachanwendung stattfindet, müssen sich an der Erfahrungswelt der Kinder orientieren. Bei der Sprachanwendung durch die Schülerinnen und Schüler steht immer der Inhalt des Gesagten, die Verständlichkeit der Aussage im Vordergrund, nicht die sprachliche bzw. grammatikalische Korrektheit.

Fehlertoleranz

Spracherwerb ist ein komplexer und kreativer Prozess des Ausprobierens und Entdeckens. Damit Schülerinnen und Schüler Sprachbewusstsein entwickeln können, ist es wichtig, ihnen die Gelegenheit zu geben, Hypothesen zu entwickeln und zu verifizieren. Dazu müssen sie die Möglichkeit haben, ihre Sprachkompetenz in immer neuen Kontexten zu erproben. Insofern sind auch Fehler Ausdruck dieses Lernprozesses. Um die Motivation aufrechtzuerhalten und die Schülerinnen und Schüler nicht sprachlos zu machen, werden Fehler und Unsicherheiten nicht sanktioniert. Vielmehr sollte die Lehrkraft Fehlern durch Aufnahme der richtigen Formulierung ohne jede Kritik begegnen (korrigierende Rückmeldung).

Ritualisierung

Zur Ritualisierung des Sprachunterrichts gehören z. B. Begrüßung und Verabschiedung, das Singen von Liedern, Frage-Antwort-Runden und stille Rituale. Diese Rituale spielen eine wichtige Rolle, denn sie dienen der Einstimmung auf die Herkunftssprache sowie der Habitualisierung sprachlicher Strukturen.

Vom Mündlichen zum Schriftlichen

Der Herkunftssprachliche Unterricht der Grundschule verfolgt einen lebenspraktischen, kommunikativen Ansatz. Lesen und Schreiben haben daher eine nachgeordnete Rolle. Sie werden im Sinne eines ganzheitlichen Spracherwerbs lernfördernd und lernunterstützend verwendet.

Durch die Begegnung mit Schrift lernen die Schülerinnen und Schüler das Schriftsystem der Herkunftssprache kennen. Die Bezüge zwischen Lauten und Schriftzeichen, Phonemen und Graphemen sind äußerst komplex. Das Erlesen von Wörtern ist ein kognitiver Prozess und muss deshalb sehr behutsam eingeleitet werden, indem die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, nach und nach die Schreibweisen von Wörtern oder kleinerer Strukturen in der Herkunftssprache zu entdecken und Bezüge herzustellen. Grundlage für diesen Prozess ist, dass Wörter und Strukturen mündlich sehr gut gesichert sind.

Beim Leseverstehen geht es in erster Linie um Sinnentnahme. Die Schülerinnen und Schüler aktivieren dabei wie beim Hörverstehen Verstehensstrategien, die es ihnen erlauben, kurzen, einfachen Texten mit bekanntem Wortschatz, Informationen zu entnehmen (z. B. kurze Arbeitsanweisungen, Anzeigen, Rechnungen, Speisekarten, Postkarten, Plakate).

Bei Schreibaufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Auswahl von Vorlagen, an denen sie sich orientieren können. Bei offeneren Schreibversuchen (E-Mail, Postkarte, kleine poetische Formen) übernehmen oder verändern die Schülerinnen und Schüler eine vorgegebene Grundstruktur nach eigenen Vorstellungen.

Sprachbewusstsein

Durch den breit gefächerten Input erhalten die Schülerinnen und Schüler auch einen impliziten Zugang zu grammatikalischen Elementen. Häufig erkennen Kinder aus sich heraus gewisse sprachliche Regelmäßigkeiten. Ihre Beobachtungen können aufgegriffen werden und zum Anlass genommen werden, über die Funktionsweise von Sprache nachzudenken und somit ein grundlegendes Sprachbewusstsein zu entwickeln. Sprachbewusstsein kann über das Ausprobieren und Spielen mit Sprache und über Vergleiche mit anderen Sprachen bzw. Sprachvarianten erreicht werden.

Spiralcurriculum

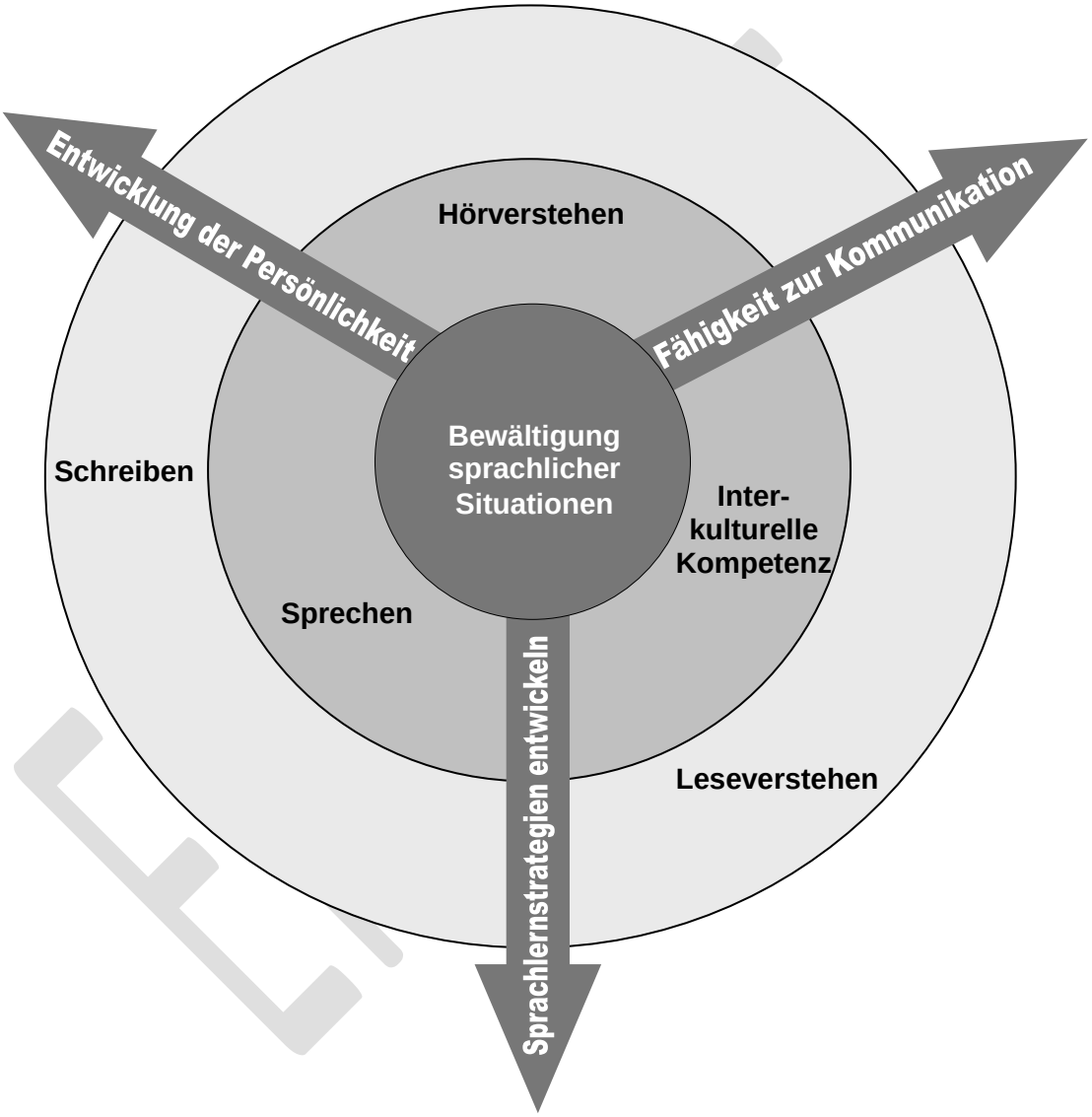
Der Unterrichtsstoff ist nicht linear, sondern in Form einer Spirale angeordnet, sodass einzelne Themen im Laufe der Schuljahre mehrmals, auf jeweils höherem Niveau, wiederkehren. Die Unterrichtseinheiten sind aufsteigend und aufeinander aufbauend geordnet. Die Lerninhalte werden in verschiedenen Zusammenhängen aufgegriffen, wiederholt, variantenreich geübt und sukzessive erweitert.

Handlungsorientierung

Motivation und Lernfreude sind wesentliche Voraussetzungen für eine gelungene Kommunikation und Interaktion in der Zielsprache. Sie werden begünstigt durch einen Unterricht, der einen erfolgsorientierten, produktiven, handlungsorientierten und kreativ-ästhetischen Umgang mit Sprache ermöglicht. Die ganzheitliche Sprachbegegnung mit einem großen Angebot an unterschiedlichen, kindgemäßen Aktivitäten und Übungsformen bezieht sich dabei auf Themen, die im unmittelbaren Erlebnisfeld der Schülerinnen und Schüler liegen.

ENTWURF

Kompetenzbereiche im herkunftssprachlichen Unterricht



Kompetenzbeschreibungen

Kompetenzbereich Hörverstehen	**Herkunftssprachlicher Unterricht**
Die Schülerinnen und Schüler verstehen kurze beschreibende und erzählende Hörtexte, kurze Dialoge und Äußerungen, die aus ihrer Erfahrungswelt und den bekannten Themenfeldern stammen und im Wesentlichen aus bekannten einfachen sprachlichen Mitteln bestehen, die in deutlich artikulierter Sprache geäußert werden und situativ eingebettet sind.	
Kompetenzerwartungen	**Beispiele zur Umsetzung**
Die Schülerinnen und Schüler können	
einzelne Laute, einfache, bekannte Strukturen und Wendungen wiedererkennen	– sich melden wenn man einen bestimmten Laut hört – auf Genanntes zeigen – Genanntes ankreuzen – ordnen und zuordnen: einem Satz Frage- bzw. Ausrufungszeichen zuordnen, je nachdem, ob eine Frage oder eine Aussage getätigt wurde – Bilder/Realien sinnvoll Hörtextausschnitten zuordnen
auf bekannte sowie unbekannte außersprachlich gestützte Anweisungen und Äußerungen in konkreten Unterrichtssituationen oder zu unterrichtspraktischen Tätigkeiten reagieren	– Handlungsanweisungen umsetzen: Aufträge erfüllen – Maldiktate: nach Anweisung bestimmte Gegenstände auf einem Bild farbig malen – einen Gegenstand in ein Bild zeichnen – eine Äußerung pantomimisch umsetzen
Äußerungen von Mitschülerinnen und Mitschülern im Rahmen konkreter Unterrichtssituationen oder Unterrichtsaktionen verstehen	– Handlungsanweisungen umsetzen: Aufträge geben/um etwas bitten bzw. darauf reagieren – Spiele in Partner- oder Kleingruppenarbeit
einen unbekannten Hörtext mit bekannten Redewendungen, Wörtern und Strukturen global verstehen	– Assoziationen/den Inhalt zu einem Hörtext bildnerisch darstellen – in einem Unterrichtsgespräch in deutscher Sprache sein Verständnis dokumentieren
einem Hörtext nach mehrmaligem Hören und Klärung des situativen Kontextes ganz bestimmte, einfache Informationen entnehmen	– Höraufträge zu einem Text umsetzen: sich melden, wenn man ein bestimmtes Wort erkennt – Entscheidungsfragen zu einem Hörtext bejahen oder verneinen – Aussagen zu einem Hörtext auf ihre Richtigkeit hin überprüfen (Arbeitsblatt mit Mehrfachwahlmöglichkeiten bearbeiten)

ENTWURF

Kompetenzbereich Sprechen	**Herkunftssprachlicher Unterricht**
Die Schülerinnen und Schüler können Aspekte hinreichend bekannter Themen elementar mündlich bewältigen, sich austauschen und sich verständlich machen. Sie können auf einfache, ihnen vertraute Alltagssituationen standardisiert antworten.	
Kompetenzerwartungen	**Beispiele zur Umsetzung**
Die Schülerinnen und Schüler können	
bekannte, eingeübte Wörter, Strukturen, Reime oder Lieder korrekt nachsprechen oder auswendig wiedergeben	**Lautschulung:** – phonetische Diskriminations- und Intonationsaufgaben – variierendes Chorsprechen – rhythmisches Sprechen – spezielle Reime, die ein bestimmtes lautliches Phänomen in den Mittelpunkt stellen – Zungenbrecher – Lieder
mit Hilfe eingeübter Strukturen Aussagen formulieren und situationsadäquat einsetzen	**Rituale:** – Begrüßung und Verabschiedung – Stillevers – Frage-Antwort-Runde – Datumsangabe – über das Wetter reden – kleine Klassenumfragen zu bekannten Themenbereichen
auf einfache, bekannte Fragestellungen antworten	– auf Fragen zu Herkunft, Alter, Interesse, Vorlieben, Abneigungen, Befinden, Wetter in einfachen Standardformen antworten und selbst kurze Fragen stellen
mit Hilfe von Impulsmaterialien Aussagen zu vertrauten Themen treffen	– Sprechanlässe nutzen: Bildkarten, Fotografien, Realien – Spiele in Partner- oder Kleingruppenarbeit: Memory, Domino, Bingo, Wettspiele, Gegensatzpaare, KIM-Spiele, Fühlspiele, Bilderrätsel
bekannte Sachverhalte szenisch darstellen	– Singspiele – Puppenspiele, Bewegungsspiele – Liedauslassungen ergänzen – Dialogspiele, szenische Spiele/Rollenspiele, Sketche
einfache Kommunikationsaufträge aus bekannten Kontexten mithilfe von bekannten Wörtern und Strukturen eigenständig bewältigen	– einen Dialog aufgrund einer Dialogkarte selbstständig erarbeiten – einen angefangenen Dialog selbstständig zu Ende bringen

ENTWURF

Kompetenzbereich Leseverstehen	**Herkunftssprachlicher Unterricht**
Die Schülerinnen und Schüler können vertraute, zuvor mündlich gefestigte Wörter und elementare Wendungen aus bekannten Themenfeldern lesen. Sie verstehen zuvor gehörte und gefestigte Begriffe auch lesend.	
Kompetenzerwartungen	**Beispiele zur Umsetzung**
Die Schülerinnen und Schüler können	
das Schriftbild von zuvor mündlich gefestigten Wörtern und Wendungen aus bekannten Themenfeldern identifizieren, verstehen und phonetisch korrekt vorlesen	– Wiedererkennen von Schriftbildern (Suchsel); Buchstabengitter, in denen sich Wörter verstecken; Wortgrenzen in einer Wörterschlange herausfinden; Wortfragmente/Silben zu Wörtern zusammensetzen Verbinden von Bildern und zugehörigen Wörtern (Wort-Bild-Memory, Wort-Bild-Domino)
einige Besonderheiten der Schreibweise und Graphem-Phonem-Zuordnung der Herkunftssprache erkennen	– Beobachtungen über Besonderheiten des herkunftssprachlichen Schriftbildes – einen herkunftssprachlichen Text aufgrund von Besonderheiten erkennen
häufig wiederkehrende, einfache schriftliche und visuell gestützte Arbeitsanweisungen verstehen und ausführen	– eine schriftliche Anweisung (in Handlung) umsetzen
kürzere beschreibende und erzählende Texte, die aus bekannten einfachen sprachlichen Mitteln bestehen, global verstehen	– ein zum Text passendes Bild finden
Detailinformationen in einfachen, kurzen und bildlich gestützten Texten auffinden	– einfache, kurze Titel kurzen Texten zuordnen – einfache, bildlich gestützte Entscheidungsfragen zu einem Text beantworten
einfachen authentischen Texten vertraute Informationen entnehmen	– Leseaufträge auf Basis authentischer Materialien (Speisekarte, Einkaufszettel, Plakate, Prospekte) – Ableitung aus anderen Sprachen – Bildwörterbücher benutzen

ENTWURF

Kompetenzbereich Schreiben	**Herkunftssprachlicher Unterricht**
Die Schülerinnen und Schüler können vertraute, zuvor mündlich gefestigte Wörter und elementare Wendungen mit Hilfestellung schreiben.	
Kompetenzerwartungen	**Beispiele zur Umsetzung**
Die Schülerinnen und Schüler können	
bekannte Schriftbilder nach Vorlage korrekt schreiben	– Wortkarten erstellen und sie Gegenständen aus dem Klassenzimmer/ Schulgebäude zuordnen. – Buchstabensalat: Buchstaben dem richtigen Wort zuordnen – Bild-Kreuzworträtsel
nach einem Schreibanlass einen kleinen Text mit bekannten Wörtern, kurzen, bekannten Wendungen und Sätzen verfassen	– einen Steckbrief ausfüllen (über sich selbst; zu einem Tier) – Gestaltung einer Collage mit Bild und Schrift – Erstellen eigener Plakate z. B. zu den Klassendiensten oder den Klassenregeln in Form einer Illustration mit Schrift – Einladungen für Klassen- oder Schulfeste nach Vorlagen gestalten – Grußkarten zu Festen/Anlässen nach Vorlagen gestalten (z. B. Geburtstag, Weihnachten, Neujahr, Ostern) – Postkarten-Gruß/E-Mail-Gruß nach Vorlage verfassen

ENTWURF

Kompetenzbereich Interkulturelles Lernen	**Herkunftssprachlicher Unterricht**
Die Schülerinnen und Schüler kennen und schätzen einzelne typische Elemente der Lebensweise und Kultur des Herkunftslandes und sind für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten sensibilisiert.	
Kompetenzerwartungen	**Beispiele zur Umsetzung**
Die Schülerinnen und Schüler können	
typische altersgemäße Lieder, Reime, Bilderbücher nennen und ansatzweise wiedergeben	– Einsatz authentischer Materialien – mehrsprachige Kinderbücher
Einblick in die Lebenswelt des Herkunftslandes gewinnen ihre eigene Lebenswelt in der Familie/Community dazu in Beziehung setzen	– Portrait des Herkunftslands erarbeiten unter Einbeziehung verschiedener Medien – (Migrationsgeschichte der) eigene(n) Familie darstellen; Familienfotos
Alltagsgewohnheiten, einzelne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen Kultur und der Kultur ihres Herkunftslandes benennen	– Vergleiche (z. B. mit Deutschland): Begrüßungsrituale (z. B. persönliche Anrede von Gleichaltrigen und bekannten/unbekannten Erwachsenen); Ablauf eines Schultages; Ferien; Mahlzeiten; Feste feiern im Herkunftsland
gemeinsame und unterschiedliche Werte, Normen und Sichtweisen wahrnehmen und respektvoll mit Vielfalt und Differenz umgehen und lernen, sie zu respektieren	– Vergleiche (z. B. mit Deutschland) Sport, Musik, Tanz, Spiele, Kleidung/Mode, Comics – szenisches Spiel
sich auf basalem Niveau in ihrem Herkunftsland und in Deutschland landeskundlich orientieren	– Einsatz authentischer Materialien (z. B. Karten, Bilder, Filme); Größenvergleich von Staaten, Städten; Plakate z. B. zu typischem Essen, Sehenswürdigkeiten, Gebäuden
gewonnene Erkenntnisse in interkulturellen Begegnungssituationen anwenden	– Interkulturelles Frühstück/Mittagessen/Fest planen und durchführen; Kontakte zu Schulen im Herkunftsland aufbauen und pflegen, themengebundene Unterrichtsgänge
als Sprachmittler/Sprachmittlerinnen Inhalte in die jeweils andere Sprache übertragen	– Rollenspiele zu Alltagssituationen – Hauptaussage eines einfachen Textes, Briefs, Films, etc. in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben
Aufgeschlossenheit und Akzeptanz für andere Kulturen und Vielfalt umsetzen	– Projektunterricht : Eine Welt für alle – Beteiligung an interkulturellen Veranstaltungen (z. B. interkulturelle Wochen)

Themenbereiche – Sprechanlässe

Kommunikation findet in thematischen Kontexten statt. Die folgenden Themenbereiche, die aus dem unmittelbaren Erfahrungs- und Erlebnisfeld der Schülerinnen und Schüler stammen, sind verbindlich. Sie werden in den einzelnen Klassenstufen entsprechend interkultureller Vorkenntnisse, sprachlicher Kompetenzen und persönlicher Interessen der Schülerinnen und Schüler sukzessive aufgebaut und konzentrisch erweitert. Die Zuordnung der Sprechanlässe zu den einzelnen Bereichen ist exemplarisch. Welche Sprechanlässe und Redemittel den einzelnen Themenbereichen im Unterricht zugeordnet werden, hängt u. a. von der Unterrichtsgestaltung, der Klassensituation, den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler oder von dem eingesetzten Lehrwerk ab. Umfang, Schwierigkeitsgrad und Progression des Unterrichts müssen mit Blick auf diese Variablen bestimmt werden.

Im Sinne einer spiralcurricularen Konzeption werden eingeführte Themen und Redemittel immer wieder aufgegriffen, wiederholt, gefestigt und dann erweitert.

Aus den Themenbereichen leitet sich der zu vermittelnde Wortschatz ab. Wörter und Strukturen werden immer in einem situativen Kontext vermittelt.

Insbesondere der aktive Wortschatz kann je nach den behandelten Schwerpunkten entsprechend der Akzentuierung des Unterrichts von einer Schülergruppe zur anderen variieren.

ENTWURF

Arabisch

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Das bin ich – Sich kennen lernen	sich begrüßen und verabschieden	صباح الخير\ نهار سعيد, سيد. سيدة..آنسة.. مرحبا, ميساء. إلى اللقاء ميساء. أراك قريباً. .أراك لاحقاً. أراك غداً. أراك الإثنين \ الثلاثاء
	sich vorstellen und andere nach ihrem Namen fragen	أنا إسمي سمر, وأنتَ؟ ما إسمكَ/ ما أسمكِ؟
	sein Alter angeben und andere nach ihrem Alter fragen	أنا عمري تسعة سنوات.وأنتَ/أنتِ؟ كم عمرك؟
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	ما هي هواياتك المفضّلة؟ أنا أحب السباحة/القراءة....
	über sein Lieblingstier/ein Haustier sprechen	ما هو حيوانك المفضّل؟ حيواني المفضّل هو الكلب.. هل تحب القطط؟ نعم أنا أحب القطط كثيراً. ماذا يلتهم الأسد؟ الأسد يلتهم اللحم. ما هو صوت البقرة؟ صوت البقرة ,,مووه,,
	seinen Wohnort angeben und andere danach fragen	من أيَّ بلد أنت/ أنتِ؟ أين تسكن؟ أنا من المانيا. أنا اسكن في زاربركن. أسكن في شارع أوروبا 13. رقم هاتفي هو 0049-681-201214
	nach dem Befinden fragen und darauf antworten	كيف حالك؟ ماشي الحال. انا في حالة جيدة. أنا في حالة سيئة.أنا بخير. أنا مريض. هل تحسّ بآلام؟ هل لديك آلام؟ أنا لدي صداع, ألم أسنان, وجع بطن/وجع - رأس. أنا (لست) مصاباً بالحمى, أنا أشعر بالبرد/الدفآ/ الحر؟ أنا (لا) أشعر بتحسن.
	nach Personen fragen und darauf antworten	من هذا ؟ هذا فراس. هذا صديقي/ هذه صديقتي/ أمي.... من هو صديقك/من هي صديقتك أحمد/ أحلام / ماري
	Kleidungsstücke benennen und sagen, was jemand anzieht	ماذا تلبس؟ انا البس قميصي الازرق سروالي الابيض/ تنورتي البيضاء. هل ستلبسين فستاتاً؟ لا سوف البس تنورة سألبس اليوم كنزة حمراء

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
In der Schule	Informationen über Schulsachen erfragen und geben	ما هذا؟ هذا كتاب. ما لونه؟ لونه أحمر.
	um Gegenstände bitten und sich bedanken	أعطني الممحاة لو سمحت. تفضل شكراً.
	zählen und rechnen	*حساب 2 زائد 2 يساوي4* *9 تقسيم 3 يساوي 3* *6 ناقص 2 يساوي 4* *3 ضرب 3 يساوي 9*
	fragen, wem etwas gehört und darauf antworten	لمن حبل القفز هذا؟ إنه لِكريستين.
	fragen, wo sich Personen/Sachen befinden	أين ميساء؟ أنا هنا/ هنا أنا. هي هنا. هي في الباحة. أين المسطرة؟ إنها على الطاولة. ها هي.
	jemanden beschreiben	هذا صبي/ هذه فتاة . هو/ هي عنده/ عندها شعر أسود. هو طويل/ قصير. هو/ هي يلبس/ تلبس قميص فضي. عيونه/ عيونها بنية.
Wir unternehmen etwas gemeinsam	jemanden zum Spielen auffordern und auf eine Spielaufforderung antworten	هل تريد اللعب معي؟ نعم/ لا. ماذانلعب؟ نلعب بالكرة. تعال , لنلعب الورق. إنها فكرة جيدة.
	nach Freizeitaktivitäten fragen und darauf antworten	هل تحب لعب كرة القدم؟ نعم/لا. نعم أنا أحب لعب كرة القدم. لا أنا لا أحب لعب كرة القدم. ماذا تفعل غداً؟ غداً أنا ذاهب إلى المسبح/ السينما/حديقة الحيوانات.
	Aktivitäten beschreiben	ماذا تفعل هنا؟ أنا أرسم منزلاً.
	Spielverläufe erklären	أنا أبدأ. دوري/ دورك/ دوره/ دورها. تقدم. انسحب. إرمي.إخلط الورق. وزع الورق. هل لديك شريك؟ أنا/ أنت/ هي ربحت هو ربح. خسر/خسرت. لا تغش.
In der Familie	Eltern und Geschwister vorstellen, nach ihnen fragen und auf diese Fragen antworten	هل لديك إخوة/ أخت/أخ؟ أنا لدي أخت /أخ. لا أنا ليس لدي إخوة/أخ.
	die Räume in einem Haus benennen	هذه غرفة نوم/ المطبخ/ الحمّام/ غرفة الجلوس..
	das eigene Zimmer beschreiben	هذه غرفة نومي. في غرفتي يوجد سرير, وخزانة ملابس. طاولة كتابة. السجادة حمراء.

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Zu Tisch	den Tisch decken (konkrete Anweisungen befolgen oder aussprechen)	أعطني الحليب لو سمحت .ضع الكؤوس على الطاولة. ضع السكين جانب الشوكة.
	jemanden fragen, was er essen oder trinken möchte und darauf antworten	هل أنت جائع/ عطشان؟ نعم/لا, أنا جوعان/لست جوعاناً. عطشان/ لست عطشاناً. هل تحب أخذ تفاحة؟ شكراً نعم/لا. ماذا تريد ان تأخذ؟ هل تريد لبناً؟ نعم بكل سرور. لا شكرا. أفضل الفواكه.
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	أنا أحب أكل البوظة. لا أحب أكل النقانق .
	bei Tisch um etwas bitten	أعطني الفنجان . تفضل. كأس ماء لو سمحت.
	im Restaurant/Bistro/Kantine etwas bestellen	أرغب قائمة الطعام. أود...الحساب من فضلك.
	landestypische Gerichte selbst zubereiten	أنا أحتاج.. أغسل .. أقشر.. آخذ.. أقطّع.. أضع..في.. أخلط.
	Höflichkeitsformeln	بصحة وعافية. الطعام جيد/ لذيذ.. أنا أحب.. لا أحب.. أنا أفضّل.. شكراً. عفواً. أنا أريد لو سمحت.
Wir kaufen ein	Kaufwünsche äußern	أنا أريد طماطماً لو سمحت.
	nach Preisen fragen und darauf antworten	كم الحساب؟ هذا ثمنه 12 يورو.
	nach Mengen fragen und antworten	كم تحتاجين من الطماطم؟ كيلو واحد لو سمحت. هل تريد شيئاً غيره؟ لا شيئ, شكراً.

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Wir sind unterwegs	fragen, wohin sich jemand begibt und darauf antworten	إلى أين تذهب؟ أنا أذهب إلى المطبخ. أنا اذهب إلى ملعب كرة القدم.
	nach dem Weg fragen und ihn beschreiben	اين يقع شارع أوروبا؟ سرّ إلى الأمام و عند الإشارة سرّ إلى اليمين/ اليسار.
	nach dem Wetter fragen und darauf antworten	ما هي حالة الطقس؟ الطقس جميل/ سيئ/حار. الجو عاصف. الشمس مشرقة.
	nach Länderzugehörigkeit/Reisezielen /Sehenswürdigkeiten fragen	أنا من المانيا/ من تركيا.. وأنتَ؟ وأنتِ؟ كيف يقضي أحمد عطلته؟ سيذهب إلى الشاطئ. عذراً أين الكنيسة؟
	nach Verkehrsmitteln fragen	هل تركب الحافلة؟ لا أنا اركب القطار.
	Reisegrüße schicken	سلامي/ تحياتى من مصر.

Es ist jederzeit möglich und sinnvoll, weitere Themenbereiche an dem Interesse der Kinder orientiert aufzugreifen. Insbesondere Redemittel aus den Bereichen Farben, Zahlen, Zeitangaben (Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeit), Feste können in die oben aufgeführten Themenbereiche integriert werden bzw. in aktuellen Kontexten aufgegriffen werden. Der Vergleich zur eigenen Sprache und zu anderen Begegnungssprachen sowie der bewusste Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel fördert die Sprachbewusstheit der Lernenden.

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel
Zeitangaben	Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeiten erfragen und angeben	فصول السّنة, الأشهر, أيام الأسبوع, ذكر الوقت والسؤال عنه.
Farben	Farben erfragen und nennen	أيّ لون لديه .. أنّه أحمر, إنّها حمراء. أخضر/ خضراء.
Feste	typische Feste und Festbräuche benennen	عيد ميلاد مجيد/ عيد فصح سعيد! تهانيَّ القلبية لعيد ميلادكَ.
Unsere Sprache(n)	– Mimik, Gestik, Körpersprache als nonverbale Ausdrucksmöglichkeit erfahren – Sprachvergleiche anstellen – fremde Sprachen, auch Herkunftssprachen von Mitschülerinnen und Mitschülern, in der Klasse erkunden – landestypische Kinderliteratur, Reime und Lieder kennen lernen	

Italienisch

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Das bin ich – Sich kennen lernen	sich begrüßen und verabschieden	*Buongiorno, signore, signora.* *Ciao, Chiara.* *Arrivederci, Chiara.* *A presto. A dopo. A domani. Ciao.*
	sich vorstellen und andere nach ihrem Namen fragen	*Mi chiamo Filippo. E tu?* *Sono Filippo. E tu?* *Come ti chiami?*
	sein Alter angeben und andere nach ihrem Alter fragen	*Ho nove anni. E tu?* *Quanti anni hai?*
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	*Cosa ti piace fare?* *Mi piace andare in bici/giocare a calcio/andare in piscina/leggere...*
	über sein Lieblingstier/ein Haustier sprechen	*Qual è il tuo animale preferito? Il mio animale preferito è il cane. Ti piacciono i gatti? Sì, mi piacciono i gatti.* *Cosa mangia un leone? Mangia carne. Come fa la mucca? La mucca fa "muuu".*
	seinen Wohnort angeben und andere danach fragen	*Di dove sei? Dove abiti?* *Vengo dalla Germania. Sono di Saarbrücken. Abito in Via Europa 15.* *Il mio numero di telefono è il 0049 681 20 12 14*
	nach dem Befinden fragen und darauf antworten	*Come stai? Come va?* *Sto bene. Sto male. Sto abbastanza bene. Sono (lui/lei è) malato/a.* *Non stai bene? Ho mal di testa/ mal di stomaco.* *Ho freddo/caldo.* *Stai meglio? Sì, sto meglio. No, non sto meglio.*
	nach Personen fragen und darauf antworten	*Chi è? (Lui/Lei) è Luca/Maria. È il mio amico/la mia amica/mio padre/mia madre. Chi è il tuo amico? È Pietro.*
	Kleidungsstücke benennen und sagen, was jemand anzieht	*Cosa ti metti? Mi metto una maglietta e una gonna blu. Ti metti i pantaloni? No, mi metto un vestito.* *Oggi porto una camicia rossa.*

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
In der Schule	Informationen über Schulsachen erfragen und geben	*Cos'è? È un libro.* *Di che colore è il libro?* *È rosso.*
	um Gegenstände bitten und sich bedanken	*Mi dai la gomma, per favore? Eccola. Grazie.*
	zählen und rechnen	*fare calcoli: 2 più 2 fa 4; 9 diviso 3 fa 3*
	fragen, wem etwas gehört und darauf antworten	*Di chi è la palla? (La palla) è mia.*
	fragen, wo sich Personen/Sachen befinden	*Dov'è Michele? Sono qui. Eccolo. È nel cortile.* *Dov'è il righello? (Il righello) è sul tavolo. Eccolo.*
	jemanden beschreiben	*È un ragazzo. Ha i capelli marroni. È grande. Porta una camicia blu. Ha gli occhi azzurri.*
Wir unternehmen etwas gemeinsam	jemanden zum Spielen auffordern und auf eine Spielaufforderung antworten	*Giochiamo insieme? Sì./No. Cosa giochiamo? Giochiamo al pallone. Vieni, giochiamo a carte. Buona idea.*
	nach Freizeitaktivitäten fragen und darauf antworten	*Ti piace giocare a calcio? Sì, (mi piace giocare a calcio). No.* *Cosa fai domani? Domani vado in piscina.*
	Aktivitäten beschreiben	*Cosa fai? Disegno una casa.*
	Spielverläufe erklären	*Inizio io. Tocca a me/a te. Vai avanti. Vai indietro. Lancia il dado. Mescola le carte. Distribuisci le carte. Hai una coppia? Ho/Hai vinto. Non barare.*
In der Familie	Eltern und Geschwister vorstellen, nach ihnen fragen und auf diese Fragen antworten	*Hai un fratello/una sorella? Sì, ho un fratello. No, non ho una sorella.*
	die Räume in einem Haus benennen	*È la cucina/la camera da letto/il salotto/il bagno...*
	das eigene Zimmer beschreiben	*Ecco la mia camera. Nella mia camera c'è un letto/ci sono un letto, un armadio e un tavolo. Il tappetto della mia stanza è rosso.*

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Zu Tisch	den Tisch decken (konkrete Anweisungen befolgen oder aussprechen)	*Portami il latte, per favore. Metti i piatti sul tavolo. Metti le forchette accanto ai coltelli.*
	jemanden fragen, was er essen oder trinken möchte und darauf antworten	*Hai fame/sete? Sì, ho fame/sete. No, non ho fame/sete. Vuoi/Prendi una mela? Vorrei un panino. Vuoi uno yoghurt? Sì, grazie. No, grazie. Preferisco la frutta.*
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	*Mi piace il gelato. Non mi piace il pesce.*
	bei Tisch um etwas bitten	*Mi dai il sale, per favore. Eccolo. Vorrei un bicchiere di acqua.*
	im Restaurant/Bistro/Kantine etwas bestellen	*Mi dà il menù, per favore?* *Vorrei...* *Il conto, per favore.*
	landestypische Gerichte selbst zubereiten	*Ho bisogno di...* *Lavo...Pelo...Prendo...Taglio...Metto...Mescolo...*
	Höflichkeitsformeln	*Buon appetito.* *È (molto) buono/delizioso.* *Mi piace/piacciono...* *Non mi piace/Non mi piacciono...* *Preferisco...* *Grazie. Di niente.* *Vorrei...per favore.*
Wir kaufen ein	Kaufwünsche äußern	*Vorrei dei pomodori, per favore.*
	nach Preisen fragen und darauf antworten	*Quant'è? Quanto fa?* *Fa/Sono 12 euro.*
	nach Mengen fragen und antworten	*Quanti/Quante ne vuole? Un chilo di pomodori, per favore. Desidera altro? È tutto, grazie. Va bene così, grazie.*

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Wir sind unterwegs	fragen, wohin sich jemand begibt und darauf antworten	*Dove vai? Vado in cucina. Vado al campetto.*
	nach dem Weg fragen und ihn beschreiben	*Dove si trova la Via Europa? Vai sempre dritto. Al semaforo giri a destra.*
	nach dem Wetter fragen und darauf antworten	*Che tempo fa? Fa bel tempo/ mal tempo/ caldo/ freddo. C'è vento/ il sole/. Piove.*
	Nach Länderzugehörigkeit/ Reisezielen/ Sehenswürdigkeiten fragen	*Io sono tedesco/tedesca. E tu? Io sono francese.* *Cosa fa Luca durante le vacanze? Va al mare.* *Dove si trova il duomo, per favore?*
	nach Verkehrsmitteln fragen	*Prendi l'autobus? No, prendo il treno.*
	Reisegrüße schicken	*Saluti da Monaco. Bacioni da Monaco.*

Es ist jederzeit möglich und sinnvoll, weitere Themenbereiche an dem Interesse der Kinder orientiert aufzugreifen. Insbesondere Redemittel aus den Bereichen Farben, Zahlen, Zeitangaben (Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeit), Feste können in die oben aufgeführten Themenbereiche integriert werden bzw. in aktuellen Kontexten aufgegriffen werden. Der Vergleich zur eigenen Sprache und zu anderen Begegnungssprachen sowie der bewusste Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel fördert die Sprachbewusstheit der Lernenden.

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel
Zeitangaben	Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeiten erfragen und angeben	*Che giorno è oggi? Oggi è lunedì.* *Che ore sono? Sono le tre e un quarto.*
Farben	Farben erfragen und nennen	*Che colore è? È rosso/ giallo/ verde...*
Feste	typische Feste und Festbräuche benennen	*Buon Natale. Buon Anno. Buona Pasqua. Tanti auguri.*
Unsere Sprache(n)	– Mimik, Gestik, Körpersprache als nonverbale Ausdrucksmöglichkeit erfahren – Sprachvergleiche anstellen – fremde Sprachen, auch Herkunftssprachen von Mitschülern, in der Klasse erkunden – landestypische Kinderliteratur, Reime und Lieder kennen lernen	

Russisch

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Das bin ich – Sich kennen lernen	sich begrüßen und verabschieden	Добрый день, доброе утро, добрый вечер, привет, пока, Приветствую, здравствуйте. До свидания! До встречи! До новых встреч! Всего доброго! Всего хорошего! Счастливо оставаться!
	sich vorstellen und andere nach ihrem Namen fragen	Меня зовут... А как тебя зовут? А тебя как? А меня... Это ... Давай познакомимся! Очень приятно.
	sein Alter angeben und andere nach ihrem Alter fragen	Мне … лет. А тебе? А сколько тебе лет? 1, 2, 3, 4 года 5,6,7… лет
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	Чем ты любишь заниматься в свободное время? Чем ты занимаешься в свободное время? Что ты любишь делать? Чты любишь? Что ты умеешь делать? Что ты можешь?
	über sein Lieblingstier/ein Haustier sprechen	У тебя есть любимое животное? Какое? Почему? У тебя есть домашнее животное? Каких (домашних) животных/зверей ты знаешь? Кто живет в зоопарке?...В Африке,... Можешь описать... Окраска, как выглядит, кто враги, где живет, чем питается? Мое любимое животное... Потому что...

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
	seinen Wohnort angeben und andere danach fragen	Где ты живешь? Ты знаешь свой адрес? Я живу в ... Это большой / небольшой городок рядом с ... Я живу на улице Шуберта, в доме № 7. Мой телефон: 07637- 519842
	nach dem Befinden fragen und darauf antworten	Как дела? У меня все нормально. А у тебя? У меня тоже все хорошо. (Неплохо, нормально, отлично, очень хорошо...)
	nach Personen fragen und darauf antworten	Кто это? Это мой друг/подруга/ подружка Олег/ Наташа... Он/она учится со мной в одном классе. (Живет на одной улице со мной...)
	Kleidungsstücke benennen und sagen, was jemand anzieht	Что ты оденешь/наденешь сегодня? (Зимой, лето, осенью, весной) На тебе сегодня джинсы? Нет, как ты видишь, на мне сегодня юбка блузка.... Что это? Это ...

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
In der Schule	Informationen über Schulsachen erfragen und geben	Это... Что у тебя в ранце? Что у тебя в пенале? У меня в пенале...\ У меня в ранце...
	um Gegenstände bitten und sich bedanken	Я забыл... Дай мне, пожалуйста, синий карандаш. Вот возьми, пожалуйста. Спасибо.
	zählen und rechnen	*Числа от 0 до...* *Два плюс два – четыре.* *Девять минус три равняется шесть.* *Дважды два – четыре.*
	fragen, wem etwas gehört und darauf antworten	Чей это...? Чья это...? Чьё это...? Этот пенал – Якова. Эта ручка – Анны. Это зеркало – мое.
	fragen, wo sich Personen/Sachen befinden	Где Яна?.. Она в школе... Она ... Она сейчас вернётся...придёт... Где ручка? Она лежит на столе... (Взять во внимаине при постановке вопросов и ответов на них род имён существительных)
	jemanden beschreiben	Это мальчик. Ему приблизительно 7 лет. У него большие, зелёные глаза, небольшой рот, заострённый нос. Он брюнет... На нём надеты...

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Wir unternehmen etwas gemeinsam	jemanden zum Spielen auffordern und auf eine Spielaufforderung antworten	Давай поиграем! Отличная идея! Давай! Во что? В мяч, в карты, в лото... Нет, извини, я сейчас не могу/ не хочу...У меня...
	nach Freizeitaktivitäten fragen und darauf antworten	Чем ты занимаешься в свободное время? Я хожу на ... Я занимаюсь ... Я люблю ... Я играю... Ты играешь...? Ты занимаешься...? Ты любишь...? Ты любишь играть в футбол? И я. Да/ Нет... Что ты делаешь завтра? Завтра я ...
	Aktivitäten beschreiben	Что ты делаешь? Я рисую дом.
	Spielverläufe erklären	Чур я начинаю. Твой ход. Теперь ты. Бросай кубик! Ходи два шага вперёд...три шага назад. Ты – пропускаешь ход. Помешай карты. Тяни карту! У тебя есть пара? А квартет? У меня... У тебя... Я/Ты/Он/... проиграл / выиграл. Не подглядывай.
In der Familie	Eltern und Geschwister vorstellen, nach ihnen fragen und auf diese Fragen antworten	У тебя есть сестра/ брат ? Да. У меня есть ... Нет, я один ребёнок в семье. Нет, у меня нет ни сестры, ни брата.
	die Räume in einem Haus benennen	У нас в доме/квартире .... комнат. Это прихожая, зал, гостевая, кухня, детская, ванная комната...
	das eigene Zimmer beschreiben	Это – моя комната! В ней стоит: кровать, шкаф, письменный стол... Ковер краснго цвета, занавески...

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Zu Tisch	den Tisch decken (konkrete Anweisungen befolgen oder aussprechen)	Время обеда, завтрака... Принеси, пожалуйста, молоко, тарелки... Поставь, пожалуйста стаканы/тарелки ... на стол. Положи, пожалуйста, ножи рядом с вилками. Еще не хватает...
	jemanden fragen, was er essen oder trinken möchte und darauf antworten	Ты голоден / голодна? Ты хочешь кушать / пить...? Нет, совсем нет аппетита. Да, я очень голоден/ голодна... Хочешь яблоко...? Нет, нет... Да, спасибо. Будешь йогурт ...? Хорошая идея/ отличное предложение. Я бы лучше съел ... мандарин.
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	Что ты любишь больше всего ? (из еды) Я люблю – мороженое. А ты? А я...Я совсем не люблю ... Я совсем не ем....
	bei Tisch um etwas bitten	Подай, пожалуйста... чашку. Вот, возьми, пожалуйста. Можно мне ... Конечно, пожалуйста.
	im Restaurant/Bistro/Kantine etwas bestellen	Дайте, пожалуйста, меню вашего рестрана. Можно мне меню? Конечно, пожалуйста. Я бы хотел заказать .... Счёт, пожалуйста.
	landestypische Gerichte selbst zubereiten	Для приготовления ...мне нужны/необходимы… Я мою .... Я нарезаю / шинкую... Я беру/ложу/перемешиваю... Я ставлю на плиту...
	Höflichkeitsformeln	Приятного аппетита! Спасибо. Это очень вкусно. Особенно мне понравилось... Я люблю... Я не люблю... Мне лучше, пожалуйста... Охотно...

ENTWURF

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Wir kaufen ein	Kaufwünsche äußern	Дайте, пожалуйста, помидор...
	nach Preisen fragen und darauf antworten	Сколько с меня ? С вас 12 евро. Сколько стоит... Один килограмм стоит 2 евро пятьдесят.
	nach Mengen fragen und antworten	Сколько яблок/... вы хотите? Два килограмма, пожалуйста. Что-нибудь ещё? Это всё, спасибо.
Wir sind unterwegs	fragen, wohin sich jemand begibt und darauf antworten	Куда ты идешь? Я иду на кухню. Я иду на улицу/...Я иду в спортивный зал/...
	nach dem Weg fragen und ihn beschreiben	Подскажите, пожалуйста, где Цветочная улица ? Поезжайте/пройдите прямо. Сверните возле светофора налево/...
	nach dem Wetter fragen und darauf antworten	Какая у вас погода? Прекрасная. Идет дождь/снег... Падает град... Очень холодно/ жарко/ ветрено... Солнечно/облачно...
	Nach Länderzugehörigkeit/ Reisezielen/ Sehenswürdigkeiten fragen	Я из Германии/ Турции… А ты? Что делает Александр на каникулах? Он поедет на море... Извините, где находится Собор Святого Петра...?
	nach Verkehrsmitteln fragen	Ты поедешь на автобусе ? / Ты поедешь поездом/автобусом?.. Нет, я лучше поеду на троллейбусе...
	Reisegrüße schicken	Привет из Сочи. Сувенир из Москвы…

Es ist jederzeit möglich und sinnvoll, weitere Themenbereiche an dem Interesse der Kinder orientiert aufzugreifen. Insbesondere Redemittel aus den Bereichen Farben, Zahlen, Zeitangaben (Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeit), Feste können in die oben aufgeführten Themenbereiche integriert werden bzw. in aktuellen Kontexten aufgegriffen werden. Der Vergleich zur eigenen Sprache und zu anderen Begegnungssprachen sowie der bewusste Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel fördert die Sprachbewusstheit der Lernenden.

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel
Zeitangaben	Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeiten erfragen und angeben	Какой сегодня день ? Сгодня – понедельник, четырнадцатое марта. Который час? Сколько сейчас времени? Три часа дня...
Farben	Farben erfragen und nennen	Какого цвета…? Он/Она/Оно ...красный/красная/ красное...
Feste	typische Feste und Festbräuche benennen	С Новым годом! С Рождеством Христовым! Христос восрес! Во истину воскрес. С Днем 8 Марта! С Днём Защитника Отечества! С Днём попеды! С 1. Сентября! С Международным женским днем !..
Unsere Sprache(n)	– Mimik, Gestik, Körpersprache als nonverbale Ausdrucksmöglichkeit erfahren – Sprachvergleiche anstellen – fremde Sprachen, auch Herkunftssprachen von Mitschülern, in der Klasse erkunden – landestypische Kinderliteratur, Reime und Lieder kennen lernen	

ENTWURF

Türkisch

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Das bin ich – Sich kennen lernen	sich begrüßen und verabschieden	*Günaydın /İyi günler Bay …* *Bayan …, Merhaba, Aysun.* *İyi günler Aysun.* *Yakında görüşmek üzere. Birazdan görüşürüz. Yarın görüşmek üzere.* *Pazartesi/salı görüşmek üzere.*
	sich vorstellen und andere nach ihrem Namen fragen	*Adım Suzan. Senin?* *Senin adın ne?*
	sein Alter angeben und andere nach ihrem Alter fragen	*9 yaşındayım. Sen?* *Sen kaç yaşındasın?*
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	*Ne yapmayı seversin? Yüzmeyi/okumayı… severim.*
	über sein Lieblingstier/ein Haustier sprechen	*En sevdiğin hayvan hangisi? En sevdiğim hayvan köpek. Kedi sever misin? Evet kedileri çok severim.* *Aslan ne yer? Et yer. İnekler nasıl seslenir? « Muuu » yapar.*
	seinen Wohnort angeben und andere danach fragen	*Hangi ülkeden geliyorsun? Nerede oturuyorsun?* *Ben Türkiye'den geliyorum. İzmir'de oturuyorum. Akasya sokak 13 numarada oturuyorum. Telefon numaram 0090 - 681 - 20 12 14*
	nach dem Befinden fragen und darauf antworten	*Nasılsın? İdare eder. İyiyim. İyi değilim.. Şöyle böyle. Hastayım.* *Ağrın var mı? Bir yerin ağrıyor mu? Başım, dişim, karnım ağrıyor. Ateşin var/yok. Üşüyorum, sıcakladım, terliyorum* *Daha iyiyim/henüz iyi değilim.*
	nach Personen fragen und darauf antworten	*Bu kim? Bu Orhan.. Orhan benim arkadaşım/... Bu benim arkadaşım/annem/…* *Arkadaşın kim? Hasan / Selin.*
	Kleidungsstücke benennen und sagen, was jemand anzieht	*Ne giyeceksin ? Mavi tişörtümü ve beyaz pantalonumu/eteğimi giyeceğim.* *Elbise mi giyeceksin ? Hayır etek giyeceğim. Bugün kırmızı bir bluz giyeceğim.*

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Im Klassenzimmer In der Schule	Informationen über Schulsachen erfragen und geben	*Bu ne? Bu bir kitap. Rengi ne?* *Kırmızı.*
	um Gegenstände bitten und sich bedanken	*Lütfen bana silgiyi ver. Buyur./Burda. Teşekkür ederim.*
	zählen und rechnen	*Hesapla:* *2 artı 2 eşittir 4.* *9 bölü 3 eşittir 3.* *6 eksi 2 eşittir 4.* *3 çarpı 3 eşittir 9.*
	fragen, wem etwas gehört und darauf antworten	*Atlama ipi kimin? Atlama ipi Meryem'in.*
	fragen, wo sich Personen/Sachen befinden	*Aysun nerede? Buradayım/ Ben buradayım. O burada. O avluda.* *Cetvel nerede? Masada/masanın üstünde. Burada.*
	jemanden beschreiben	*Bu bir erkek/kız çocuğu. Siyah saçı var. Boyu uzun/kısa. Gri bir tişört giymiş. Kahverengi gözleri var.*
Wir unternehmen etwas gemeinsam	jemanden zum Spielen auffordern und auf eine Spielaufforderung antworten	*Benle oynar mısın? Evet/hayır. Ne oynayalım? Top oynayalım. Gel, kağıt oynayalım. (Bu) İyi bir fikir.*
	nach Freizeitaktivitäten fragen und darauf antworten	*Futbol oynamayı seviyor musun? Evet/Hayır. Evet futbol oynamayı seviyorum/hayır futbol oynamayı sevmiyorum. Yarın ne yapıyorsun? Yarın yüzme havuzuna/sinemaya/* *hayvanat bahçesine/… gidiyorum.*
	Aktivitäten beschreiben	*Ne yapıyorsun ? Bir ev çiziyorum.*
	Spielverläufe erklären	*Başlıyorum. Sıra bende/sende/onda. Öne git. Geri gel. Zar at. Kağıtları karıştır. Kağıtları dağıt. Sende çift var mı? Ben kazandım/kaybettim. Sen kazandın/kaybettin. / O kazandı/kaybetti. Hile yapma.*
In der Familie	Eltern und Geschwister vorstellen, nach ihnen fragen und auf diese Fragen antworten	*Erkek/kız kardeşin var mı? Evet, bir kız/erkek kardeşim var. Hayır erkek/kız kardeşim yok.*
	die Räume in einem Haus benennen	*Bu bir yatak odası/ mutfak/banyo/oturma odası/.*
	das eigene Zimmer beschreiben	*Bu benim (yatak) odam. .Odamda bir yatak, elbise dolabı, yazı masası var. Halı kırmızı.*

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Zu Tisch	den Tisch decken (konkrete Anweisungen befolgen oder aussprechen)	*Bana lütfen sütü getir/ver. Bardakları masaya koy. Bıçakları çatalların yanına yerleştir.*
	jemanden fragen, was er essen oder trinken möchte und darauf antworten	*Karnın aç mı? Evet açım/hayır aç değilim. Bir elma alır mısın/yer misin? Evet/hayır teşekkürler. Ne alırsın/istersin? Yoğurt ister misin? Evet memnuniyetle. Hayır teşekkürler. Meyve almayı tercih ederim.*
	nach Vorlieben fragen und darauf antworten	*Dondurma yemeyi severim. Sosis yemeyi sevmem.*
	bei Tisch um etwas bitten	*Bana lütfen fincanı ver. Buyur al.* *Bir bardak su istiyorum*
	im Restaurant/Bistro/Kantine etwas bestellen	*Menüyü görmek istiyorum. ….almak istiyorum.* *Hesap lütfen.*
	landestypische Gerichte selbst zubereiten	*… lazım. …yıkıyorum. …soyuyorum. …alıyorum. …doğruyorum. ….koyuyorum. …katıyorum. ... karıştırıyorum.*
	Höflichkeitsformeln	*Afiyet olsun.* *Tadı güzel/leziz. …sevmem. … hoşlanmam. ... daha çok severim. Teşekkürler. … rica ediyorum.*
Wir kaufen ein	Kaufwünsche äußern	*Domates istiyorum.*
	nach Preisen fragen und darauf antworten	*Fiyatı ne kadar? Fiyatı 12 Lira.*
	nach Mengen fragen und antworten	*Ne kadar domates istiyorsunuz ? Bir kilo (domates) lütfen. Başka ne istersiniz ? Hepsi bu kadar, teşekkürler.*

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel (exemplarisch)
Wir sind unterwegs	fragen, wohin sich jemand begibt und darauf antworten	*Nereye gidiyorsun? Mutfağa gidiyorum. Futbol sahasına gidiyorum.*
	nach dem Weg fragen und ihn beschreiben	*Akasya sokak nerede? Doğru git. Trafik ışıklarında sola/sağa dön.*
	nach dem Wetter fragen und darauf antworten	*Hava nasıl? Hava güzel/kötü. Hava rüzgarlı... Hava güneşli.*
	Nach Länderzugehörigkeit/ Reisezielen/ Sehenswürdigkeiten fragen	*Ben Almanım/Türküm. Sen?* *Gülay okul tatilinde ne yapıyor? Denize gidiyor.* *Afedersiniz, kilise/cami nerede?*
	nach Verkehrsmitteln fragen	*Otobüsle mi gideceksin? / Otobüse mi bineceksin? Hayır trenle gideceğim.*
	Reisegrüße schicken	*Paris'ten selamlar.*

Es ist jederzeit möglich und sinnvoll, weitere Themenbereiche an dem Interesse der Kinder orientiert aufzugreifen. Insbesondere Redemittel aus den Bereichen Farben, Zahlen, Zeitangaben (Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeit), Feste können in die oben aufgeführten Themenbereiche integriert werden bzw. in aktuellen Kontexten aufgegriffen werden. Der Vergleich zur eigenen Sprache und zu anderen Begegnungssprachen sowie der bewusste Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel fördert die Sprachbewusstheit der Lernenden.

Themenbereiche	Sprechanlässe	Redemittel
Zeitangaben	Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Uhrzeiten erfragen und angeben	*Bugün günlerden ne? Bugün pazartesi. Saat kaç? Saat üç.*
Farben	Farben erfragen und nennen	*… ne renk?* *… kırmızı/yeşil.*
Feste	typische Feste und Festbräuche benennen	*Mutlu bir noel bayramı /paskalya dilerim!* *Ramazan(Şeker)/Kurban Bayramınız kutlu olsun! Doğum günün/gününüz kutlu olsun!*
Unsere Sprache(n)	– Mimik, Gestik, Körpersprache als nonverbale Ausdrucksmöglichkeit erfahren – Sprachvergleiche anstellen – fremde Sprachen, auch Herkunftssprachen von Mitschülern, in der Klasse erkunden – landestypische Kinderliteratur, Reime und Lieder kennen lernen	